



GEMEINDEZEITUNG

Marktgemeinde Raab

Goldene Hochzeit Ehegatten Killingseder und Lindinger

Das Jubiläum der Goldenen Hochzeit feierten am 12. Februar Leopold und Theresia Killingseder, Oberspitzling 6. Das Ehepaar bewirtschaftete eine Landwirtschaft im Vollerwerb und arbeitet auch heute noch am Betrieb mit.



Das Jubelpaar Leopold und Theresia Killingseder mit Bürgermeister Dr. Josef Traunwieser

Ebenfalls ihren 50. Hochzeitstag feierten Ernst und Maria Lindinger, Bründlallee 161, am 4. März. Der Tischlermeister und frühere Unternehmer und seine Gattin erfreuen sich bester Gesundheit. Bürgermeister Dr. Josef Traunwieser stellte sich bei beiden Paaren als Gratulant ein und überbrachte Glückwünsche und Geschenke.



Ernst und Maria Lindinger

Titelbild

Der Abriss des Stögerhauses - ein Stück von Alt-Raab hört zu existieren auf. Dafür werden neue Wege beschritten.

100. Geburtstag Berta Patta

Am 1. März beging Berta Patta, Marktstraße 251, ihren 100. Geburtstag. Frau Patta wurde im Mühlviertel geboren, lebt aber seit dem Jahr 1939 in Raab. Sie ist noch sehr rüstig und



Feierte ihren 100. Geburtstag: Berta Patta

freute sich herzlich über die zahlreichen Gratulanten. An der Spitze gratulierten Alt-Landeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck



Frau Patta im Kreise der Gratulanten. An der Spitze Alt-Landeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck

und Bürgermeister Dr. Josef Traunwieser der Jubilarin. Ausgiebig gefeiert wurde der runde Geburtstag auch im Familienkreis. Berta Patta wird von ihren 4 Töchtern und auch ihrem Sohn Ernst fürsorglich betreut.

Amtsleiterlehrgang erfolgreich abgeschlossen

Im Rahmen eines feierlichen Abschlusses mit Projektpräsentation hat Amtsleiterin Anja Wöcker den Amtsleiterlehrgang des Oö. Gemeindebundes erfolgreich abgeschlossen. Die mehrteilige Ausbildung, die sich über einen Zeitraum von eineinhalb Jahren erstreckt hat, vermittelt den Absolventen die erforderlichen Voraussetzungen für die Leitung eines Gemeindeamtes. Neben der Absolvierung von sechs Lehrgangsblocken hatten die Teilnehmer eine Projektarbeit zu verfassen. Anja Wöcker hat sich gemeinsam mit zwei weiteren Amtsleitern mit der Erschließung von Betriebsbaugebieten und der Betriebs-

ansiedlung durch interkommunale Zusammenarbeit auseinandergesetzt.



Anja Wöcker bei der Überreichung des Diploms durch den Leiter der Gemeindeabteilung des Landes OÖ. Dr. Michael Gugler und den Direktor des Oö. Gemeindebundes Dr. Hans Gargitter

Orkan Kyrill verursachte große Schäden am Rotmayrberg

Raab blieb zwar im Vergleich zu anderen Regionen vom Orkan Kyrill weitestgehend verschont. Am Rotmayrberg wurden jedoch einige Waldgrundstücke schwer getroffen. Die Rotmayrbergstraße musste mehrere Tage gesperrt werden, da es den Feuerwehren und Waldbesitzern nicht möglich war, die Fahrbahn kurzfristig von den umgestürzten Bäumen zu befreien. Auch stundenlange Stromausfälle waren zu verzeichnen.



Die Feuerwehr Raab bei den Aufräumarbeiten am Rotmayrberg

Notar Dr. Franz Holzinger in Pension - Mag. Günther Schauer übernimmt das Notariat Raab

Nach etwas mehr als 26 Jahren als Notar in Raab ist Dr. Franz Holzinger mit 1. Februar 2007 in den Ruhestand getreten. Vor dem Antritt der Nachfolge von Dr. Wild war er in Kanzleien in Gmunden, Rohrbach und Neufelden tätig gewesen. Dr. Holzinger brachte sich neben seinem großen beruflichen Engagement auch aktiv in das öffentliche Leben in Raab ein. So war er etwa Obmann der Union und Mitglied des Pfarrgemeinderates. Als Dank dafür und für die gute Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Raab stellte sich Bürgermeister Dr. Josef Traunwieser mit einem Geschenk ein und überbrachte die besten Wünsche für den kommenden Ruhestand.



Dr. Franz Holzinger bei der Verabschiedung durch Bürgermeister Dr. Josef Traunwieser

Mit 1. Februar 2007 hat der bisherige Substitut Mag. Günther Schauer das Notariat, das sich weiterhin im Markt-gemeindeamt befindet, übernommen. Auch die bisherigen Mitarbeiter von Dr. Franz Holzinger werden in der Kanzlei von Mag. Schauer tätig sein.



Mag. Günther Schauer mit seinen Mitarbeitern Ernestine Brüwasser, Gabriele Anzengruber und Gerhard Schmid

Mag. Günther Schauer - ein kurzer Steckbrief

Der 45-jährige Jurist lebt in Wendling, ist verheiratet und hat 2 Kinder. Nach seinem Studium hat er in Kanzleien in Eferding und Linz gearbeitet, bevor er im Jahr 2003 als Substitut ins Notariat Raab gekommen ist.



Der neue Notar in Raab: Mag. Günther Schauer mit Bürgermeister Dr. Josef Traunwieser

DER NOTAR – AUS DEM LEBEN NICHT WEGZUDENKEN



MAG. GÜNTHER SCHAUER
beehrt sich, Ihnen die Ernennung zum
ÖFFENTLICHEN NOTAR
der Amtsstelle Raab mit Beginn 1. März 2007
bekannt zu geben.



4760 Raab • Marktstraße 101 • Telefon: 077 62/22 14, 2603 • Telefax: 077 62/2603-15 • E-Mail: office@notar-schauer.at

Kindergarten - Neuer Vorstand gewählt



Am 8. Jänner wurde bei der Generalversammlung des Kindergartenvereines

Raab ein neuer Vorstand gewählt:

- ♦ **Obmann:** Andreas Hammerer
- ♦ **Stellvertreterin:** Elisabeth Zauner
- ♦ **Kassierin:** Christine Wambacher
- ♦ **Stellvertreterin:** Susanne Voraberger
- ♦ **Schriftführerin:** Sabine Wöcker
- ♦ **Stellvertreterin:** Maria Bangerl

Ein Dank gilt den scheidenden Vorstandsmitgliedern mit dem ehemaligen Obmann Martin Vogetseder.

Im Kindergarten ist natürlich das ganze Jahr viel los, denn jede Jahreszeit hat ihre Besonderheiten. Ob Martinsfest, Nikolaus, Fasching oder Ostern. Meist können es die Kinder kaum erwarten, diese Feste zu feiern. Die Arbeit im Kindergarten beschränkt sich aber bei weitem nicht nur auf das Vorbereiten diverser Feste. Es ist den Kindergärtnerinnen ein großes Anliegen, jedes Kind bestmöglich zu fördern. Heuer wurde ein kreativer Jahres-schwerpunkt gesetzt und so beschäftigt sich der Kindergarten seit Wochen mit Kunst. Im Frühling werden auch Künstler den Kindergarten besuchen und beim Sommerfest, voraussichtlich am 27. Juni, werden die

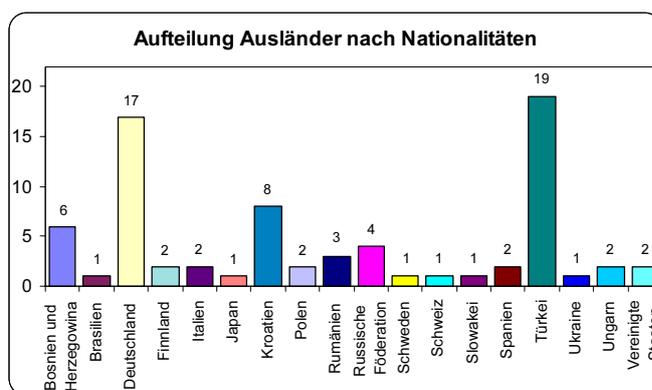
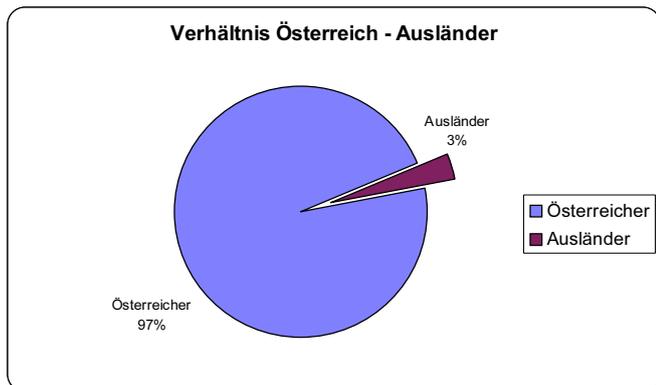
Werke der Kinder bei einer großen Vernissage präsentiert.



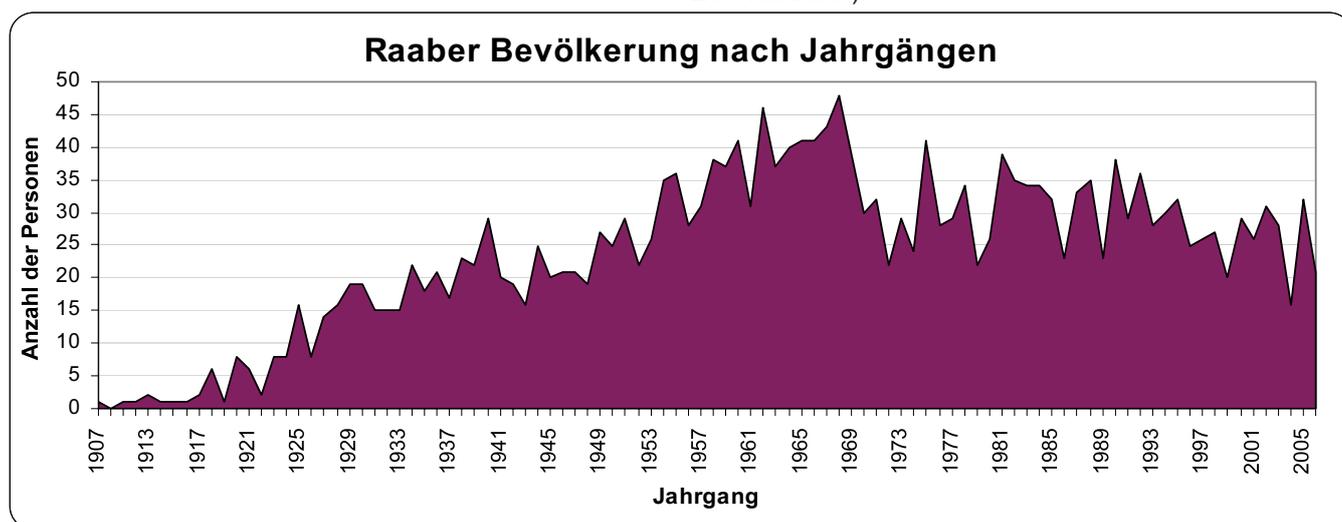
Der neue Kindergarten Vorstand: Sabine Wöcker, Elisabeth Zauner, Susanne Voraberger, Christine Wambacher und Obmann Andreas Hammerer

Bevölkerungsentwicklung in Raab im Jahr 2006

Die Anzahl der Hauptwohnsitze in der Marktgemeinde Raab verringerte sich um 6 Personen von 2325 im Jahr 2005 auf 2319 im Jahr 2006. Auch bei den Geburten (von 30 auf 22) und den Sterbefällen (von 21 auf 13) war ein



Rückgang zu verzeichnen. Die Raaber Bevölkerung teilt sich wie folgt auf: Geschlecht: 1192 Frauen, 1127 Männer; Nationalitäten: 2244 Österreicher, 75 Ausländer (davon 31 EU-Ausländer).



Gültiger Reisepass für die Urlaubszeit

Vor allem in der Urlaubszeit kommt es immer wieder vor, dass erst kurz vor der Abreise festgestellt wird, dass das Reisedokument abgelaufen ist. Um Schwierigkeiten schon vor Urlaubsantritt zu vermeiden, werden Sie darauf hingewiesen, sich über die unterschiedlichen Einreisebestimmungen der verschiedenen Urlaubsländer zu informieren, um rechtzeitig einen neuen Reisepass bzw. Personalausweis beantragen zu können. Spezielle Einreisebestimmungen bestehen für die USA (Reisepässe, welche zwischen 26. Oktober 2005 und 16. Juni 2006 ausgestellt wurden, benötigen ein Visum, Kinder benötigen einen eigenen Reisepass). Immer mehr Länder verlangen für Kinder eigene Reisepässe (z. B. Bulgarien, Ägypten, usw.)

oder der Reisepass muss nach Urlaubsrückkehr noch eine gewisse Zeit lang gültig sein. Seit 16. Juni 2006 werden alle Reisedokumente zentral bei der Staatsdruckerei in Wien produziert. Die Produktion eines neuen Hochsicherheitspasses beansprucht daher mindestens 5 Arbeitstage, die Ausstellung eines Personalausweises rund 14 Tage. Wird der Antrag über das zuständige Gemeindeamt gestellt, ist mit einer Bearbeitungszeit von mindestens 2 bis 3 Wochen zu rechnen.

Da im Jahr 2007 sehr viele Reisepässe ablaufen werden, wird ein großer Ansturm – vor allem zur Hauptreisezeit in den Sommermonaten – erwartet. Daher wird eventuell mit längeren

Wartezeiten bei der Antragstellung und einer längeren Produktionsdauer zu rechnen sein. Um lange Wartezeiten und Unannehmlichkeiten im Bezug auf bereits gebuchte Reisen zu vermeiden, ersucht die Bezirkshauptmannschaft Schärding Personen, die einen Reisepass benötigen, frühzeitig den neuen Sicherheitsreisepass zu beantragen. Ein einfacher Blick in den Reisepass genügt, um festzustellen, wann dessen Gültigkeit endet.

Hier erhalten Sie Informationen:
 Bezirkshauptmannschaft Schärding
 Bürgerservicestelle
 Frau Felder
 Tel.: 07712/3105-464

Ehemaliges Gasthaus Stöger weicht neuem Geschäftszentrum

Abriss von drei Liegenschaften im Ortszentrum hat begonnen

Eine Großbaustelle entsteht derzeit im Ortskern von Raab. Ein Stück von Alt-Raab hört zu existieren auf. Das ehemalige Bräu- und Gasthaus der Neumayrbrauerei, später Gasthaus Stöger, wird gemeinsam mit zwei weiteren alten und baufälligen Häusern, dem Ruhaltinger- und dem Glashaus, abgetragen. Von 1609 bis 1899 wurde in der Liegenschaft Marktstraße 112 Bier gebraut. Bis 1995 wurde es von verschiedenen Inhabern als Gasthaus betrieben.



Die Rückansicht des Stögerhauses - nach dem Abriss der drei Liegenschaften beträgt die gesamte freie Fläche 2.596 m²

Das Jahrhunderte lang durch das Gebäude mitgeprägte Ortsbild wird nun völlig verändert. Ein Geschäftszentrum mit einem Kaufmarkt, einem Cafe, einer Zahnarztpraxis und 10 Wohnungen soll die Nahversorgung sicherstellen. Bewusst wurde der

Standort im Ortszentrum gewählt. So soll gewährleistet werden, dass Raab das Schicksal vieler anderer Gemeinden erspart bleibt, wo Supermärkte auf der grünen Wiese am Ortsrand aus dem Boden wachsen, während der Ortskern zum Sterben verurteilt ist. Von der Marktgemeinde Raab wurden die drei alten Liegenschaften erworben und an die Errichtergesellschaft, bestehend aus der Raiffeisenbank Region Schärzing und der GWB, Linz, zur Errichtung des Geschäftszentrums weiterveräußert. Neben dem Neubau des Geschäftszentrums wird auch viel Wert auf die Ortsgestaltung gelegt. Die Marktgemeinde Raab wird einen neuen Ortsplatz gestalten und den Sparkassenpark sanieren. Im Spätsommer 2008 sollen die Baumaßnahmen abgeschlossen sein und Raab in einem neuen Bild erscheinen.



Der Abriss des Ruhaltinger- und Glashauses

FF Steinbruck-Bründl am Feuerwehrball bestohlen

Bitte um Hinweise zur Ermittlung der Täter

Über einen regen Besuch konnte sich die FF Steinbruck-Bründl am heurigen Feuerwehrball freuen, wofür sie sich auch herzlich bedankt. Neben dem Maibaumfest zählt diese Veranstaltung zu den Haupteinnahmequellen für die Förderung der Jugend und die Anschaffung neuer Geräte, um der Bevölkerung im Notfall Hilfe leisten zu können. Umso trauriger und nachdenklicher stimmt es die Kameraden der FF Steinbruck-Bründl, dass ein Großteil des Erlöses aus dem heurigen Ball gestohlen wurde. Der Vorwurf gilt aber nicht der Raaber Bevölkerung, sondern der Person, die in der Ballnacht das Geld entwendet hat. Und trotzdem, hinter ihr steht teilweise eine Gesellschaft, der es anscheinend gleichgültig ist, dass überhaupt gestohlen wird und noch dazu eine gemeinnützige, helfende und lebensrettende Körperschaft öffentlichen Rechts bestohlen wird. Die FF Steinbruck-Bründl wird dennoch auch in Zukunft weiterhin Hilfe leisten. Auch wenn der heurige Ball einen bitteren Beigeschmack hinterlässt.

Für Hinweise zur Ergreifung des Täters ist die FF Steinbruck-Bründl bereit, ein entsprechend hohes Honorar zu leisten. Hinweise bitte an die Polizeiinspektion Raab.

Kulturelles in unserer Gemeinde

Samstag, 5. Mai 2007
Heimathaus

mit Sonderausstellung

"Tiere und Pflanzen wurden zu Stein - Fossilien"

Öffnungszeiten:

jeden Samstag von 14:00 bis 16:00 Uhr, bis Ende Oktober

Bräustüberlmuseum

Bier-Sandkellermuseum
in der Kellergröppe



Besichtigung und Führung nach telefonischer Vereinbarung:
07762/2255 oder 2392

Sprechtage SVA der Bauern

Bezirksbauernkammer Schärzing
4780 Schärzing, Schulstraße 2
Tel.: 07712/3014

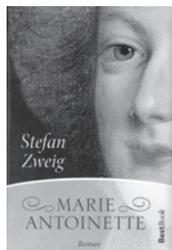
Montag, 02. April
Montag, 07. Mai
Montag, 04. Juni

jeweils von
8:00 bis 12:00 und
13:30 bis 15:00 Uhr

Neues aus der Bücherei

Die Gemeinde- und Pfarrbücherei Raab unter der Leitung von Marianne Mayr und Elfriede Patta lädt ein, von ihrem reichhaltigen Angebot an Büchern und Spielen Gebrauch zu machen.

Marie Antoinette



Die Schilderung des Lebens Marie Antoinettes, der Tochter Maria Theresias, gleicht der Besichtigung eines Zeitalters am Vorabend der Neuen Zeit. Dokumentarisch belegte Geschichte wird dabei erzählt, die Heldin weder glorifiziert noch unterschätzt. Vielmehr wird sie innerhalb des Rahmens ihrer Zeit, des Rokoko, als eine Frau mit all ihrer Vergnügungssucht und Lebenslust gezeichnet. Die letzte französische Königin, zu spät auf ihre

politische Aufgabe vorbereitet, zu spät auch zu ihr bereit und mit einem schwachen, biederem Mann verheiratet, wächst mit den Anforderungen, die an sie gestellt werden. So geht sie, ein mittlerer Charakter, zunächst verspielt, dann immer bewusster geradlinig ihren Weg vom Schloss Schönbrunn über den Trianon bis zur letzten Fahrt auf die Place la Concorde, zur Guillotine.

Als die Raben noch bunt waren



Früher sahen die Raben prächtig aus, zum Beispiel rosa mit violetten Schwanzfedern, gelb mit faustgroßen grünen Tupfen oder hellblau mit zarten orangefarbenen Streifen – geradezu kunterbunt. Doch sie stritten sich dauernd, denn jeder behauptete, der Schönste zu sein. Eines Tages aber passierte etwas Unerwartetes, das die Welt der Raben völlig auf den Kopf stellte.

Eisflüstern

Wien 1922: Balthasar Beck kehrt entkräftet, aber – wenigstens körperlich – unverletzt ins heimatische Wien zurück und sucht nach tagelangem Zö-

gern endlich seine Familie auf. Er wird von grauenvollen Erinnerungen an die Gefangenschaft, die Gemetzel und die Gräueltaten des Krieges heimgesucht und hat Mühe, in sein altes Leben zurückzufinden. An seinem alten Arbeitsplatz bei der Kriminalpolizei sieht er sich mit rätselhaften, bestialischen Mordfällen konfrontiert, die mit den gerade vergangenen Jahren in Sibirien verknüpft zu sein scheinen. Eisflüstern besticht durch die Intensität und Genauigkeit der historischen Details: einerseits das Wien der frühen 20er Jahre, wo die gerade abgeschaffte Monarchie noch ebenso in den Köpfen spukt wie ein sich langsam radikalisierender Antisemitismus, andererseits die Welt der Lager weit im Osten, die Gefechte und Schlachten in den russischen Steppen, Krankheit, Hunger und Elend.



Die Gemeinde- und Pfarrbücherei ist für Sie jeden Sonntag von 10:00 – 11:00 Uhr und jeden Mittwoch von 16:00 – 18:00 Uhr geöffnet.

25 Jahre Gemeinde- und Pfarrbücherei Feier mit Lesung und Musik

Mit einer Lesung mit musikalischer Umrahmung beging die Gemeinde- und Pfarrbücherei Raab am 10. Februar das 25-jährige Bestandsjubiläum. Büchereileiterin Marianne Mayr hielt einen kurzen geschichtlichen Rückblick. Danach folgten von Friederike Reiter und Christine Hohegger Lesungen von Eigenstücken. Franz Gaiswinkler trug Gedichte von Hans Neulinger und Franz Stelzhamer vor. Die musikalische Untermalung der Veranstaltung mit Klavier und Klarinette erfolgte durch Musikschüler.



Friederike Reiter bei der Lesung von Eigenstücken

Kreative Hauptschule

Gestaltung Venezianischer Masken und Fahrt nach Venedig

Unter der Anleitung der Schärldinger Künstlerin Roswitha Zebisch gestalteten Schüler der Kreativklassen Venezianische Masken. Als Höhepunkt dieses Projektes fand eine Fahrt nach Venedig statt. Die Jugendlichen waren beeindruckt von der Lagunenstadt

und begeistert von den Masken, die sie beim Carneval in Venedig bestaunen konnten. Als Vorbereitung für die Reise bekamen die Schüler einige Stunden Italienischunterricht. Ihre Kenntnisse konnten sie dann bei einem Besuch einer Schule in Jesolo gleich ausprobieren.



Fahrt der Kreativklassen der HS Raab nach Venedig

Als Projektabschluss wurde in der Hauptschule ein italienischer Abend veranstaltet. Kulinarisch wurden die Eltern und geladenen Gäste mit Mozzarella und Tomaten, Bresaiola auf Rucicola, Vitello tonnato, Piccata Milanesa, Panna Cotta und Mascarponecreme von den Schülern des Tourismuszweiges der PTS versorgt.

Beginn der Kanalbauarbeiten in den Ortschaften Brünning und Niederham

Im März wurde mit dem Kanalbau für die Ortschaften Brünning und Niederham begonnen. Die Arbeiten sollen bereits im Juni abgeschlossen sein. Danach folgen die Ortschaften Krennhof, Pausing und Gautzham. Derzeit ist geplant, alle genannten Ortschaften bereits im Jahr 2007 mit dem Kanal aufgeschlossen zu haben. Der Zeitplan kann eingehalten werden, wenn keine unvorhersehbaren Ereignisse wie etwa lange Regenperioden usw. eintreten.

Was sollten Sie als Grund- oder Hausbesitzer in den betroffenen Ortschaften wissen?

- 1) Mit den Eigentümern von selbstbewirtschafteten landwirtschaftlichen Betrieben wird von der Gemeinde Kontakt aufgenommen, um Berechnungen dahingehend anstellen zu können, ob ausreichend selbstbewirtschaftete landwirtschaftliche Flächen und ausreichend Grubenraum zur Verfügung stehen, um von der Kanalanschlusspflicht ausgenommen werden zu können.
- 2) Vor Beginn der Bauarbeiten findet durch die Gemeinde und das Bau-

unternehmen eine Begehung mit den Eigentümern jener Grundstücke statt, auf denen Kanalleitungen verlegt werden. Gleichzeitig wird mit allen Hauseigentümern die Situierung des Hausanschlusses festgelegt.

- 3) Die Bediensteten der Marktgemeinde Raab werden die betroffenen Hauseigentümer auch umfassend über den Kanalanschluss und den damit in Verbindung stehenden Ablauf vor Ort informieren. Dabei werden auch alle Objekte, die an den Kanal angeschlossen werden, gleich vermessen. Dies bildet die Grundlage für die Kanalanschlussgebühr.
- 4) Durchführung der Bauarbeiten und Herstellung der Hausanschlüsse: Während dieser Zeit steht der Polier der Baufirma in Fragen über die Bautätigkeit für die jeweiligen Hauseigentümer zur Verfügung.

Die Marktgemeinde Raab ist darum bemüht, alle Grund- und Hauseigentümer zeitgerecht von den jeweils nächsten Schritten beim Kanalbau zu informieren.

Für Fragen stehen Ihnen die Sachbearbeiter der Gemeinde jederzeit zur Verfügung:

Anja Wöcker

(Ablauf der Bautätigkeit)

Tel.: 07762/2255-21

E-Mail: woecker@raab.ooe.gv.at

Otto Mayr

(Berechnungen zur Ausnahme von der Kanalanschlusspflicht, Objekterhebung, Kanalanschlussgebühr)

Tel.: 07762/2255-22

E-Mail: mayr@raab.ooe.gv.at

Gerne kann auch ein Termin beim Bürgermeister vereinbart werden.

Überprüfung von Senkgruben

Das Oö. Abwasserentsorgungsgesetz verpflichtet alle Gemeinden schon seit dem Jahr 2001, die in ihrem Gemeindegebiet liegenden Senkgruben bzw. alten Jauchegruben im Hinblick auf den Bauzustand, die Dichtheit, die Einleitung der Schmutzwässer, das Fassungsvermögen (Inhalt in m³) und die Entsorgungsnachweise zu überprüfen. In einem ersten Schritt wird die Marktgemeinde Raab im April diesen Jahres alle jene Senkgruben überprüfen, die außerhalb jenes Bereiches liegen, in dem bis zum Jahr 2009 der Kanal gebaut wird. Damit verbunden ist auch ein Informationsgespräch über eine ordnungsgemäße Abwasserentsorgung. Die Hauseigentümer, deren Senkgrube überprüft werden soll, werden von der Marktgemeinde Raab zeitgerecht über den Termin informiert. Eine zeitgemäße Abwasserentsorgung ist eine Verpflichtung gegenüber unserem reinen Trinkwasser und einer sauberen Umwelt. Daher muss sich jeder an die gesetzlichen Vorgaben halten. Um Verständnis und eine aktive Unterstützung bei den Erhebungen wird ersucht.

Die Feuerbeschau kommt

Wann?

2. bis 5. April 2007
17. bis 20. September 2007

Welche Objekte?

Landwirtschaftliche Objekte und Objekte, die auf Grund ihrer Größe in den 8-jährigen Überprüfungsintervall fallen (keine Kleinwohnbauten).



Im Zuge dieser Überprüfung muss die Kommission feststellen, ob

- ↳ sich das Gebäude in einem brand-sicheren Zustand befindet und entsprechend seiner Bewilligung genutzt wird.

- ↳ Bauschäden, elektrische Anlagen oder Betriebsmittel vorhanden sind, von denen eine Brandgefahr ausgeht.
- ↳ Feuerungsanlagen einschließlich der Rauch- und Abgasführung ins Freie (Rauchfang) so genutzt werden, dass von ihnen keine Brandgefahr ausgeht.
- ↳ sonstige Mängel vorliegen, die Einfluss auf die Sicherheit der im Gebäude befindlichen Personen haben.
- ↳ eine Brandbekämpfung möglich ist und funktionstüchtige Geräte dafür vorhanden sind.
- ↳ eine Blitzschutzanlage vorhanden ist und das entsprechende Überprüfungsattest vorliegt.

Gesunde Gemeinde - Viele Aktivitäten in Raab

Die Gesunde Gemeinde bewegt sich: Unter diesem Motto wird seit 4. Jänner 2007 jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat bei jeder Witterung zu verschiedenen Zielen im Gemeindegebiet gewandert. So sollen auch Bewegungsmuffel dazu animiert werden, sich regelmäßig zu bewegen. Alle Interessierten sind eingeladen mitzuwandern. Treffpunkt ist jeweils um 14 Uhr beim Gemeindeamt.



Treffpunkt beim Gemeindeamt

Spielesachmittag – „Mensch ärgere dich nicht“: Seit Jänner 2007 findet monatlich an einem Samstag ein Spielesachmittag statt. In kleinen



Gruppen werden verschiedene Spiele wie Schnapsen, Rummy, Halma und viele mehr gespielt. Personen unterschiedlichen Alters sind mit Begeisterung dabei, neue Spiele zu erlernen und/oder schon länger nicht



Wer Lust hat neue oder „alte“ Spiele auszuprobieren, hat am Samstag, 28. April im Gemeinschaftsraum des Betreuten Wohnens wieder die Möglichkeit dazu.

mehr gespielte wieder einmal auszuprobieren. Arbeitskreisleiterin Margarete Berger stellt sehr viele Spiele zur Verfügung. Die Teilnehmer können auch gerne selbst welche mitbringen.

Vortrag „Der verwirrte, alte Mensch“: Der diplomierte Krankenpfleger Klaus Haminger berichtete am Donnerstag, 1. März 2007 in einem Vortrag zum Thema Demenz über



29 Leute besuchten den sehr informativen und praxisbezogenen Vortrag.

seine Erfahrungen mit verwirrten, älteren Menschen, sowie über das Krankheitsbild, den Krankheitsverlauf und Behandlungsmöglichkeiten, um so Angehörigen und Interessierten die Möglichkeit zu geben, demente Personen etwas besser zu verstehen und eventuell auch besser mit ihnen umgehen zu können.



Erfüllen Sie sich Ihre Wohn-Wünsche

Mit dem Raiffeisen Wohn Service

Kommen Sie jetzt zu den Wohnbau Beratungswochen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.raiffeisen-00e.at

Reden Sie mit uns!

Raiffeisenbank 
Die Bank für Ihre Zukunft

Kluge Köpfe schützen sich!

Radhelmaktion mit der Familienkarte - ab 2. April um € 10,-



Vom ÖAMTC werden ab 2. April wieder Radhelme - so lange der Vorrat reicht - zum

Sparpreis von € 10,- mit der Oö. Familienkarte zum Kauf angeboten. Erwachsene sollten mit gutem Beispiel vorangehen. Es enden leider immer noch ein Drittel der Fahrradunfälle mit zum Teil schweren Kopfverletzungen. Vertrauen Sie auf einen qualitativ hochwertigen Helm, der mit einem stufenlos einstellbaren Kopfring-Drehsystem und einfach verstellbaren Riemen eine problemlose Größenanpassung bietet und somit für perfekten Halt sorgt. Die Helme sind in den Größen 46 - 50 für Kleinkinder, 52 - 58 und 58 - 62 für Jugendliche und Erwachsene in allen ÖAMTC-Dienststellen erhältlich.

Sprechtage Pensionsversicherungsanstalt

Gebietskrankenkasse Schärding
Max-Hirschenauer-Straße 18
4780 Schärding
Tel.: 07712/4161-21

Donnerstag, 12. April
Donnerstag, 26. April
Donnerstag, 10. Mai
Donnerstag, 24. Mai
Donnerstag, 14. Juni
Donnerstag, 28. Juni



jeweils von
8:00 bis 14:00 Uhr

Terminvereinbarung:
07712/4161-21

Eine genaue Auflistung der Dienststellen und weitere Infos finden Sie im Internet:
www.familienkarte.at

Apotheken-Bereitschaftsdienst



Mit Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Schärding wurde ab 1.1.2005 der Bereitschaftsdienst für die Apotheken Raab und Andorf abwechselnd mit den Apotheken im Bezirk Grieskirchen während der Sperrzeiten neu geregelt.

Der Bereitschaftsdienst wird abwechselnd in einwöchigem Turnus von einer Gruppe von Apotheken versehen:

Gruppe 1:

Heilborn-Apotheke
Bad Schallerbach, Tel.: 07249/480 31
Marien-Apotheke
Neumarkt, Tel.: 07733/72 06

Gruppe 2:

Dreifaltigkeits-Apotheke
Grieskirchen, Tel.: 07248/626 61
Apotheke Rizy
Schlüsselberg, Tel.: 07248/617 07
Apotheke "Zum Heiligen Geist"
Raab, Tel.: 07762/2310

Gruppe 3:

Apotheke "Zum Heiligen Valentin"
Gallspach, Tel.: 07248/62604
Kreuz-Apotheke
Peuerbach, 07276/2336

Gruppe 4:

Apotheke "Zum guten Hirten"
Waizenkirchen, Tel.: 07277/2217
Apotheke "Zum Engel"
Haag/Hausruck, 07732/3355
St. Michael-Apotheke
Andorf, Tel.: 07766/2020



IHR PARTNER FÜR ALLE BAUBEREICHE

A-4020 LINZ, EDLBACHERSTRASSE 10,

TEL. 0732 / 6971 – 0

www.swietelsky.com

31. März - 06. April Gruppe 4
07. April - 13. April Gruppe 1
14. April - 20. April Gruppe 2
21. April - 27. April Gruppe 3
28. April - 04. Mai Gruppe 4
05. Mai - 11. Mai Gruppe 1
12. Mai - 18. Mai Gruppe 2
19. Mai - 25. Mai Gruppe 3
26. Mai - 01. Juni Gruppe 4
02. Juni - 08. Juni Gruppe 1
09. Juni - 15. Juni Gruppe 2
16. Juni - 22. Juni Gruppe 3
23. Juni - 29. Juni Gruppe 4
30. Juni - 06. Juli Gruppe 1

Aktionstag zum Thema Dickdarm

Am 30. März 2007 findet im Landeskrankenhaus Schärding ein Aktionstag zum Thema Dickdarm statt. Darmkrebs ist immer noch eine der häufigsten Krebserkrankungen im europäischen Raum. Es finden Vorträge zu verschiedenen Aspekten der Erkrankung statt, wie Vorsorge, Entstehung und die verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten. Als besonderer Höhepunkt wird ein begehbare Darmmodell (ca. 6 m lang und 2,2 m hoch) vorhanden sein, in dem die verschiedenen Stadien der Erkrankung dargestellt sind.



Altkleidersammlung im Frühjahr 2007

Eine Aktion der Gemeinde, des Bezirksabfallverbandes und der LAVU AG

Auch heuer wird in unserer Gemeinde wieder eine Textilien-Sammlung durchgeführt. Textilsäcke sind am Gemeindegemeinschaftszentrum erhältlich. Den befüllten Textilsack bitte gut verschnüren und nur für die Alttextiliensammlung der OÖ. LAVU AG verwenden.

Termin: Donnerstag, 12. April 2007
Sammelstelle: Bauhof der Gemeinde
Bereitstellung: 7 - 18 Uhr

Bitte beachten Sie: Nur tragbare Kleidung ist wiederverwendbar!

JA:

- Damen-, Herren- und Kinderbekleidung in sauberem Zustand
- Tisch-, Bett- und Haushaltswäsche, Stores und Vorhänge
- Unterwäsche jeder Art, Socken paarweise
- Wolldecken, Bettfedern im Inlett

- Schuhe und funktionstüchtige Inlineskater unbedingt paarweise bündeln
- Taschen und Gürtel jeder Art
- Funktionstüchtige Spielwaren

NEIN:

- Nasse Textilien
- Verschmutzte bzw. zerrissene Kleidung
- Matratzen, Teppiche
- Industrie- und Schneiderabfälle
- Ski-, - Snowboard und Eislaufschuhe



Was passiert damit:

Der Großteil der Kleider wird nach Afrika und in Osteuropäische Länder gebracht und je nach Qualität in eigenen Shops wiederverkauft.

Müllabfuhr - Erfahrungen mit der neuen Seitenladertechnik

Die neue Seitenladertechnik wird nun seit Jahresbeginn in der Gemeinde Raab angewandt. Nach Auskunft des beauftragten Abfuhrunternehmens Leidinger & Weidinger klappt das Bereitstellen der Restabfallbehälter bereits sehr gut. Trotzdem gibt es da und dort noch Mängel bei den Aufstellplätzen, der Anordnung bei mehreren Tonnen und bei der richtigen Bereitstellung des Behälters selber.

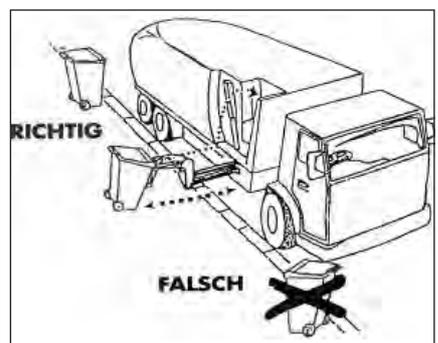
Es wird hier nochmals um Verständnis gebeten und ersucht, folgendes zu beachten:

- ☞ Alle Tonnen Ihrer Straße sollten auf einer Straßenseite nebeneinander stehen.
- ☞ Die Deckelöffnung soll zur Straße zeigen, die Tonne gerade zur Straße stellen, Griff und Räder von der Straße wegdrehen.

- ☞ Die Tonne muss mit dem richtigen Aufkleber für den Abfuhrintervall versehen sein und dieser soll von der Straße her sichtbar angebracht sein (unter der Aufschrift „90 lt“).
- ☞ Die Tonne darf nicht überfüllt werden, der Deckel muss schließen, ansonsten ist ein geringerer Abfuhrintervall zu melden oder sind zusätzlich Abfallsäcke zu beziehen.
- ☞ Die Tonne soll möglichst auf einer geraden, ebenen Fläche bereitgestellt werden, damit sie nicht umfällt.
- ☞ Bei engen Straßen, ohne Ummöglichkeit und schwieriger Rückwärtsfahrt, ist es eventuell notwendig, die Tonne an der Hauptstraße bereitzustellen.
- ☞ Tiefhängende Äste behindern oft die Befahrbarkeit von Straßen und

Wegen, besonders auch durch Sichtbehinderung beim Rückwärtsfahren. Sie sollten geschnitten werden.

- ☞ Private Straßen und Plätze werden nicht mit dem Müllfahrzeug befahren, außer es liegt eine Zustimmung des Eigentümers vor.



Wie in dieser Skizze gezeigt, sollen die Abfalltonnen für die neue Seitenladertechnik bereitgestellt werden.

U M W E L T

Erfreulich groß war die Beteiligung an der Abfallbehälter-Tauschaktion. So wurden rund 350 Restabfalltonnen von Blech- auf Kunststoffbehälter umgetauscht. Die neuen Behälter wurden von der Gemeinde zugestellt und auf Wunsch die alten Tonnen entsorgt. Die Aktion konnte durch das große Verständnis und die Mitwirkung der Bewohner rasch und gänzlich klaglos abgewickelt werden. Die neuen Kunststofftonnen erweisen sich durch ihr geringes Gewicht und vor allem durch die Räder als sehr praktisch, wie man immer wieder zu hören bekommt.

In Europa stehen Millionen von Abfallsammelbehältern im Einsatz. Das gab Anlass, deren Abmessungen und

grundlegende Form 1997 in einer europäischen Norm festzulegen. Die österreichische Norm wurde mit 1. Juni 2004 ebenfalls angepasst. Die jetzt in der Gemeinde Raab verwendeten Kunststoffrestabfallbehälter entsprechen dieser ÖNORM und weisen ein Volumen von 90 Litern auf.

Es wird geschätzt, dass in der Gemeinde Raab immer noch rund 250 Blechtonnen in Verwendung sind. Hier wird besonders darauf hingewiesen,

Für nähere Informationen wenden Sie sich an:
Sachbearbeiter Otto Mayr
Tel: 07762/2255-22
E-Mail: mayr@raab.ooe.gv.at



Haben nun ausgedient - die bisher verwendeten Abfalltonnen aus Blech

dass der Umtausch von der Gemeinde angeboten wurde und bisher freiwillig war. Um aber den bestehenden Arbeitnehmerschutzbestimmungen und der ÖNORM zu entsprechen, wird über kurz oder lang auch dieser Restbestand an Blechtonnen auf Kunststoffbehälter zu tauschen sein.

A M T L I C H E S

Gemeinderatssitzung am 14.12.2006

Haushaltsvoranschlag für 2007 – Raab erstmals Abgangsgemeinde



Der Voranschlag für das Jahr 2007 konnte sowohl im ordentlichen als auch im außerordentlichen Haushalt nicht

mehr ausgeglichen erstellt werden. Die Einnahmen im ordentlichen Haushalt betragen € 3.844.800,-- und die Ausgaben € 3.920.000,--. Es entsteht somit ein Fehlbetrag von € 75.200,--.

Im außerordentlichen Voranschlag stehen den Ausgaben von € 2.130.100,-- Einnahmen von € 2.048.100,-- gegenüber. Der Fehlbetrag beträgt damit € 82.000,--.

Sparkassenfusionsmittel

| | Stand 1.1.2007 | Verwendung | Rückführungen | Stand 31.12.2007 |
|----------|----------------|------------|---------------|------------------|
| Sparbuch | 82.966,67 | 60.000,00 | 15.000,00 | 37.966,67 |

Darlehen

| | Stand 01.01.2007 | Zugang | Abgang | Stand 31.12.2007 | Zinsen |
|-------------------|---------------------|-------------|-------------------|-------------------|------------------|
| Normalverzinslich | 1.030.000,00 | 0,00 | 763.696,88 | 266.303,12 | 32.074,50 |
| Niederverzinslich | 116.241,30 | 0,00 | 4.040,98 | 112.200,32 | 566,04 |
| Summe | 1.146.241,30 | 0,00 | 767.737,86 | 378.503,44 | 32.640,54 |

Darlehen für Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit (Abwasserbeseitigungsanlage)

| | Stand 1.1.2007 | Zugang | Abgang | 31.12.2007 | Zinsen |
|------------------------|---------------------|---------------------|-------------------|---------------------|------------------|
| Normalverzinslich | 713.950,54 | 1.000.000,00 | 21.924,41 | 1.692.026,13 | 38.910,03 |
| Niederverzinslich | 3.001.881,73 | 0,00 | 116.251,77 | 2.885.629,96 | 59.784,73 |
| Ohne Gemeindebelastung | 1.301.433,90 | 0,00 | 0,00 | 1.301.433,90 | 0,00 |
| Sparkassenfusion | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Summe | 5.017.266,17 | 1.000.000,00 | 138.176,18 | 5.879.089,99 | 98.694,76 |

Zwischenkredite

| | Stand 1.1.2007 | Zugang | Abgang | 31.12.2007 | Zinsen |
|--------------|-------------------|-------------|-------------|-------------------|-----------------|
| HS-Sanierung | 248.470,44 | 0,00 | 0,00 | 248.470,44 | 6.600,00 |
| Summe | 248.470,44 | 0,00 | 0,00 | 248.470,44 | 6.600,00 |

Gesamtdarlehensstand

| | Stand 1.1.2007 | Zugang | Abgang | 31.12.2007 | Zinsen |
|--------|----------------|--------------|------------|--------------|------------|
| Gesamt | 6.411.977,91 | 1.000.000,00 | 905.914,04 | 6.506.063,87 | 137.935,30 |

Bank  Austria
Creditanstalt

Was wären die großen Erfolge
ohne die kleinen?

Die Bank zum Erfolg.

SPARKASSE 
Oberösterreich

Jetzt mit
2,6%*
Zinsen

Eigenes Haus günstig finanzieren:
s Bauspardarlehen.

wohn²

Services rund um die Immobilie mit Top-Angeboten für Ihre Wohnraumfinanzierung erhalten Sie in allen Filialen und wohn²Centern der Sparkasse, unter wohnquadrat.at oder 05.0100.50500.

* Zinssatz von Vertragssumme für 18 Monate bei Stammkundenkondition für Neuabschlüsse; danach variable Verzinsung. Eff. Jahreszinssatz 3,5 % (Annahme: 30 Jahre Lfzt., variable Verzinsung 3 % pa.)

A M T L I C H E S

Außerordentliche Vorhaben

| Vorhaben | Ausgaben | Einnahmen |
|---------------------------------------------------------------|-----------|-----------|
| FF Steinbruck-Bründl – Löschfahrzeug | 119.100 | 69.100 |
| Musikschule – Lifteinbau | 120.000 | 120.000 |
| Musikheimsanierung | 125.000 | 125.000 |
| Ortsgestaltung im Bereich Geschäftszentrum und Sparkassenpark | 279.000 | 279.000 |
| Grundverkauf Würmerfeld und Am Etzlgrund | 15.000 | 15.000 |
| Moarhofstraße – Neubau | 38.000 | 20.000 |
| Edtstraße – Neubau | 25.000 | 25.000 |
| Würmerfeld Verbindungsstraße | 15.000 | 10.000 |
| Am Etzlgrund – Staubfreimachung | 35.000 | 35.000 |
| Gründerzentrum | 120.000 | 120.000 |
| Straßenbeleuchtung | 29.000 | 20.000 |
| Kanalbau BA 08 | 1.150.000 | 1.150.000 |

Gemeindeeigene Einnahmen

| Art | Betrag |
|-------------------------------------------|----------------|
| Grundsteuer A | 20.500 |
| Grundsteuer B | 99.000 |
| Kommunalsteuer | 370.000 |
| Lustbarkeitsabgabe | 4.000 |
| Hundeabgabe | 1.100 |
| Aufschließungsbeiträge – Straße | 700 |
| Aufschließungsbeiträge – Wasserversorgung | 400 |
| Aufschließungsbeiträge – Kanal | 600 |
| Erhaltungsbeiträge – Wasserversorgung | 4.000 |
| Erhaltungsbeiträge – Kanal | 8.500 |
| Nebenansprüche | 500 |
| Verwaltungsabgaben | 6.000 |
| Kommissionsgebühren | 100 |
| Summe | 515.400 |

Ertragsanteile

| | |
|--------------------------------------------------------|-----------|
| Einschließlich Getränkesteuerausgleich und Werbeabgabe | 1.393.100 |
|--------------------------------------------------------|-----------|

Zuschüsse / Förderungen

| | |
|-----------------------------------------------------------------------------------|-------|
| Vereins- und Sportförderungen (Sportvereine, Musikkapelle, Kunst & Kultur, Imker) | 8.000 |
| Säuglingspaket- und Windelgutscheinaktion (Zuschuss für Neugeborene) | 1.800 |
| Wirtschaftsförderung | 1.900 |
| Ehrungen / Jubilare (Geburtstage, Hochzeiten) | 1.200 |

Beiträge

| | |
|----------------------------------------------------------------------|---------|
| Tagesmütterunterstützung | 6.000 |
| Tierkörperverwertung | 13.700 |
| Rettungsdienst und Notarztwagen | 19.800 |
| Krankenanstaltenbeitrag | 333.900 |
| Landesumlage | 87.500 |
| Sozialhilfeverbandsumlage | 392.600 |
| Zivilschutz / Katastrophenhilfsdienst | 1.000 |
| Gastschulbeiträge für den Besuch von fremden Volks- und Hauptschulen | 13.000 |

Ausgaben-Einnahmen-Gegenüberstellung

| Gruppe | Ausgaben | Einnahmen |
|--------------------------------------------------------------------------|----------|-----------|
| Vertretungskörper | 82.600 | 4.200 |
| Hauptverwaltung | 304.100 | 3.600 |
| Feuerwehrwesen | 27.700 | 1.500 |
| Volksschule (105 Schüler) | 57.800 | 500 |
| Hauptschule (261 Schüler) | 227.700 | 121.100 |
| Hauptschule (Gastschulbeiträge für Sanierungsmaßnahmen) | 750.000 | 750.000 |
| Sonderschulen (3 Schüler) | 10.600 | 0 |
| Schülerausspeisung (165 Schüler aus Kindergarten, Volks- u. Hauptschule) | 48.600 | 46.200 |
| Berufsbildende Schulen (22 Lehrlinge) | 14.500 | 0 |
| Kindergarten (60 Kinder) | 97.600 | 28.900 |

A M T L I C H E S

| | | |
|-------------------------------|---------|---------|
| Sportplätze | 18.300 | 600 |
| Bücherei | 1.700 | 1.600 |
| Musikschule (176 Schüler) | 25.300 | 300 |
| Ortsbildpflege | 21.100 | 0 |
| Straßen | 365.100 | 231.600 |
| Schutzwasserbau | 14.400 | 5.500 |
| Wasserversorgung | 28.100 | 114.500 |
| Abfallbeseitigung | 91.200 | 93.500 |
| Straßenreinigung | 15.000 | 0 |
| Straßenbeleuchtung | 43.200 | 900 |
| Freibad | 88.700 | 23.400 |
| Wohnhäuser u. Geschäftshäuser | 8.100 | 12.000 |
| Abwasserbeseitigung | 311.200 | 280.800 |

Kindergartenverein - Gewährung eines Zuschusses

Der Kindergartenverein erhält für den Betrieb des Kindergartens im Jahr 2007 einen Zuschuss in der Höhe von € 65.000,--. Dieser Betrag wird in 11 Raten ausbezahlt.



Erhöhung der Kanal- und Wassergebühren

Auf Grund der Vorgabe des Landes Oberösterreich wurden die Wasser- und Kanalgebühren ab 01.01.2007 wie folgt angehoben:

| Wasserleitung inkl. MwSt. | Mindestanschlussgebühr | | Wasserbezugsgebühr | |
|------------------------------|------------------------|-------------------|-----------------------|---------------|
| | alt | neu | alt | neu |
| | € 1.738,00 | € 1.773,20 | € 1,27 | € 1,54 |
| Kanal inkl. MwSt. | Mindestanschlussgebühr | | Kanalbenutzungsgebühr | |
| | alt | neu | alt | neu |
| | € 2.898,50 | € 2.956,80 | € 3,08 | € 3,47 |

Neuwahl eines Ausschussobmannes

Da Mag. Josef Heinzl seine Funktion als Obmann des Kultur-, Sport-, Ju-

gend-, Familien- und Seniorenausschusses zurückgelegt hatte, wurde

von der FPÖ-Fraktion Erich Haslinger als neuer Obmann gewählt.

Kanal BA 08 – Aufnahme eines Darlehens

Für den Kanal BA 08 wurde ein Darlehen in der Höhe von € 1.600.000,--

ausgeschrieben. Die Vergabe erfolgte an die Bank Austria Creditanstalt, bei

der damit erstmals ein Darlehen aufgenommen wurde.

Gemeinderatssitzung am 08.02.2007

Hauptschulsanierung vor Abschluss – Vergabe der letzten Arbeiten

Als letzte Arbeiten für die Sanierung der Hauptschule wurde die Fa. Reiter, Raab, mit den restlichen Maler- und Trockenbauarbeiten um € 26.515,18, einer Beton-sanierung im Turnsaaleingangsbereich um € 6.552,60 und der Lieferung von Vorhängen für die Aula um € 3.234,10 beauftragt. Die Verglasung der Geländer auf der Galerie wur-

de an die Fa. Seidl, Andorf, um € 6.120,-- vergeben.



Die Montage des neuen Trennvorhanges im Turnsaal ist eine der letzten Arbeiten bei der Hauptschulsanierung

Kanal BA 08 – Abschluss eines Förderungsvertrages

Vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft wurde das Kanalprojekt BA 08 positiv beurteilt und dessen Förderung genehmigt. Für das Vorhaben mit Gesamtkosten von € 3.125.000,-- wird eine Bundesförderung in der Höhe von 43,7 % sowie eine Landesförderung in der Höhe von 5 % gewährt. Ein Großteil der Förderungen wird in Form von Finanzierungszuschüssen ausbezahlt. Der so vorgelegte Förderungsvertrag wurde vom Gemeinderat angenommen.

Erweiterung der Kompostieranlage Eberleinsedt

Die Kompostieranlage Eberleinsedt wurde im Jahr 1994 für die Gemeinden Andorf, Raab und Enzenkirchen errichtet. Investitionen auf Grund behördlicher Auflagen zur Weiterführung des Betriebes sind von diesen drei Gemeinden mit Unterstützung des Landes Oberösterreich zu tragen. Ursprünglich wurde die Kompostieranlage auf die Verarbeitung von Grün- und Strauchschnitt ausgelegt. Eine Steigerung bei den biogenen Haushalts-

abfällen führte aber dazu, dass die Kapazitätsgrenze vor allem hinsichtlich der Zwischenlagerung der Biosackerl überschritten wurde. Bei einer Überprüfung durch das Land wurde dieser Mangel aufgezeigt. Die Gesamtkosten für die Erweiterung betragen € 60.000,-, von denen € 11.131,65 von der Marktgemeinde Raab zu tragen sind. Beim Land Oberösterreich wurde um die Gewährung von Bedarfsmitteln angesucht.

Vergabe von zwei Wohnungen im Wohnhaus Hauptstraße 80

Die Wohnung Nr. 1 im Gemeindefohnhaus Hauptstraße 80 war seit Oktober 2006 und die Wohnung Nr. 5 ab März 2007 unbewohnt. Die Wohnungen wurden vom Gemeinderat jeweils ab 1. März 2007 an Johann Dobrezberger, Altschwendt, und Robert Wiesinger, Waizenkirchen, vergeben.

Erweiterung und Sanierung der Straßenbeleuchtung – Abschluss eines Mietvertrages und Optionsvertrages mit der Energie Ried

Die Durchführung von energiesparenden Maßnahmen, Erweiterungen und Sanierungen an der Straßenbeleuchtung durch die Energie Ried wurde bereits im Jahr 2006 beendet. Die Endabrechnung ergab eine Investitions-

summe, die durch ein Mietmodell finanziert werden soll, in der Höhe von € 128.103,41. Damit ergibt sich bei einer Laufzeit von 15 Jahren ein monatlicher Mietbetrag von € 940,- inkl. MwSt. Die gemietete Anlage verbleibt

im Eigentum der Energie Ried. Nach dem Ablauf einer Mietdauer von 20 Jahren oder bei einer früheren Rückzahlung des Restbetrages kann die Anlage zum Preis von € 1,- von der Marktgemeinde Raab erworben werden.

G E S C H I C H T L I C H E S

Als das Bier noch in den Sandkellern lagerte

Die Raaber Brauereien vom Anfang bis zum Ende 1588 - 1932



*Als das Bier noch in den Sandkellern lagerte:
Buchpräsentation am
Freitag, 30.3.2007 im
Musikschulsaal*

Anfänge der Braukunst
Das Bier ist so alt wie die Kulturgeschichte der Menschheit. Das älteste uns bekannte Kulturvolk, die Sumerer, tranken schon Bier. Die Nächsten waren die Babylonier und die Ägypter. Auch die Griechen und Römer kannten den Gerstensaft von ihren verschiedenen Eroberungszügen durch den Vorderen Orient.

anfänglich die Klöster, später dann die Fürstenhöfe. Die ersten großen Bierbrauer waren Mönche. Im Jahre 1384 wurde erstmals ein Wiener Brauhaus amtlich erwähnt. Dies war der Auftakt zur Gründung zahlreicher Brauereien



Die älteste bekannte Darstellung des Bieres: Ein sumerischer Siegelabdruck um 3.100 v. Chr.

und auf die Herrschaften über.

Raab hatte neben Ried und Altheim die meisten Bräuer
Für einen Großteil des Innviertels hat-

te ab 1623 die Rieder Handwerksordnung der Bräuer Gültigkeit. Die Summe der ins Handwerk aufgenommenen Bräuer von 1540 – 1831 betrug 251. Für Raab waren 16 Bräuer eingetragen, wovon nur drei Brauereien ihren Betrieb bis ins 20. Jahrhundert aufrecht halten konnten. Zu den ältesten Brauereien gehörten: 1588 Lindinger, Raab, 1589 Schatzl, Raab, 1593 Kapsreiter, Schärding, 1600 Brauerei Uttendorf, 1605 Brauerei St. Martin, 1609 Baumgartner, Schärding, 1609 Neumayr, Raab u.a. Nach dem Brauerverzeichnis 1797 bestanden im Innviertel 90 Brauereien und der Gesamtbierausstoß betrug 229.261 hl, davon im Bezirk Schärding 67.142 hl.

Das Innviertel war in wirtschaftlicher Hinsicht ein reines Bauernland. Industrien und sonstige größere gewerbliche Betriebe von nennenswerter Bedeutung fehlten. Nach seinem Volkstum gehörte es eindeutig zum

In Mitteleuropa erreichte die Braukunst ihren ersten Höhepunkt im Mittelalter. Die kulturellen Zentren waren

altbayrischen Siedlungsraum. Die zahlreichen bäuerlichen Dorf- und Marktbrauereien hatten sich in diesem Viertel besonders zähe und lange erhalten. Alte Brauereigeslechter saßen hier, die sowohl ihre Sippen wie auch ihr Handwerk zu hohem Ansehen brachten. Durch ihren frohen Unternehmergeist waren sie nicht allein in ihrem Gemeinwesen führend, sondern wurden auch durch den sehr häufig vorhandenen großen Landbesitz in einen besonderen Stand hineingehoben.

Um ein gutes Bier zu brauen, braucht man eigentlich nur viererlei: Wasser, Gerste, Hopfen und Hefe. Neben Mauerkirchen, Ried und Schärding wurde auch in Raab aufgrund 10 Joch Hopfen angebaut. Im zweigeschossigen Dachboden des ehemaligen Brauereigebäudes, dem heutigen Amtsgebäude, wurde Hopfen getrocknet. Die Brauerei Schatzl legte eine eigene Wasserleitung vom Weipoltshamer G'ertlact in Eisenrohren, teilweise auch in Holzrohren, zum Brauereigebäude Raab Nr. 90 (heute Pfarrhof).

Schatzl übernimmt Brauerei

Der Bierbräuer Schwarz errichtete im Jahre 1841 das Bräu- und Sudhaus Raab Nr. 90. Von diesem Zeitpunkt an ging es mit der Schatzlbrauerei steil nach oben. Die Familie Schatzl kaufte nach dem Tod von Karl Schwarz, der auch Landtagsabgeordneter war, im Jahre 1877 die Brauerei. Sie steigerte die Bierproduktion, sodass sie 1890 bereits zu den größeren Brauereien in Oberösterreich gehörte. Auf Grund des Bierausstoßes lagen sie mit 15.250 hl an 11. Stelle in Oberösterreich und zu diesem Zeitpunkt vor den Brauereien in Schärding und Ried. Nach dem plötzlichen Tod von Leopold Schatzl im Jahre 1905 musste der erst 17-

jährige Leopold tatkräftig in die Leitung des Unternehmens eingreifen. Im Jahre 1902 kaufte Schatzl die Braurechte der Neumayrbrauerei und zehn Jahre später die Braurechte der Lindingerbrauerei. Durch den immer höheren Bierumsatz war eine Modernisierung der Brauerei unausbleiblich. Neben verschiedenen Umbauarbeiten und Errichtung eines neuen Schlotes wurde ein großer Dampfkessel angekauft. Der Dampfkesseltransport vom Bahnhof Riedau nach Raab gestaltete sich auf den schlechten Straßen zu einer Meisterleistung, an dem neben den notwendigen Pferden und Ochsen hunderte Menschen aus Raab und Umgebung mithalfen.

Bierlagerung in den Sandkellern der Kellergröppe

Die Lagerung und gleichzeitige Reifung des Bieres erfolgte in den marktischen und städtischen Brauereien des Innviertels bis in die Mitte des vorvorigen Jahrhunderts außerhalb des Ortes. Die verbreitete Form der Lagerkeller waren tief in Berghänge gebaute Gänge. In Raab waren es die Sandkeller in der Kellergröppe bei einer gleich bleibenden Temperatur von 8 Grad. Es wurde auch Eis gelagert, das in den nahegelegenen Teichen gewonnen wurde und auch den Gastwirten zur Bierkühlung zur Verfügung stand. Das Wort „Gröppe“ im engeren Sinne



Die Kellergröppe

verdankt ihre Entstehung uralten Verkehrswegen. Die Verbreitung dieses Wortes erfolgte nur im Bereich der Enzenkirchner Sande und kommt von „Greppe“ = Grube und graben. „Greppe“ ist ein vom Wasser ausgespülter Graben, in dem ein Fahrweg verläuft, also ein Hohlweg. Jandaurek behauptet jedoch in seiner wissenschaftlichen Arbeit aus dem Jahre 1950, dass die Wände zu steil sind, um

ausgeschwemmt worden zu sein. Seiner Meinung nach wurde die Kellergröppe als Weg von den Römern angelegt, die von Boiodurum (Passau) bis Lauriacum (Lorch) verlief und Raab die Poststation Stanacum war. Die insgesamt 26 Sandkeller wurden größtenteils vor mehr als 300 Jahren angelegt, die sich nicht nur für die Bierlagerung eigneten, sondern auch für Obst, Gemüse und Most.



Der Samhaberkeller mit seinem altertümlichen Gepräge gehört zu den schönsten Kellern

Das Gemeindegebiet von Raab befindet sich im Bereich der Ausläufer des Böhmisches Granitmassivs, was die ehemaligen Steinbrüche im Roten Kreuz und Thal beweisen. Vor 18 Millionen Jahren fanden hier jedoch durch das Meer Sandablagerungen statt, genannt die Enzenkirchner Sande, mit Raab und Enzenkirchen sowie Teilen von St. Willibald, Diersbach, Sigharting, Andorf und Taufkirchen.



Die Kellergröppe mit Schichten aus Blätterschlier und Sand und den strangartigen Wurzeln der Bäume

Die Kellergröppe ist in Oberösterreich einmalig und steht seit fast 10 Jahren unter Denkmalschutz. Die einzelnen Keller haben eine Größe von rund 7 bis 103 m und rund $\frac{3}{4}$ der Keller stehen heute noch in irgendeiner Form



Belegschaft der Schatzlbrauerei in den 20er Jahren

in Verwendung. Auch die Freiwillige Feuerwehr Raab nutzt das romantische Ambiente der Kellergröppe und veranstaltet alle zwei Jahre das traditionelle Kellerfest, das schon zu Zeiten der Schatzlbrauerei abgehalten wurde.



ORF Aufnahmen für "Klingendes Österreich" mit Sepp Forcher 1999

Zwanziger Jahre mit höchstem Bierausstoß

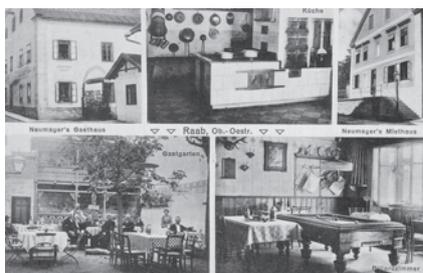
Im Zuge der Modernisierungsmaßnahmen wurde ein neuer Schlot errichtet. Ein modernes Sudhaus mit Dampfkocherei wurde eingerichtet und ein Dampfessel eingebaut. Die Braurechte der Lindinger- und Neumayrbrauerei wurden gekauft. Im Jahre 1927 hatte die Schatzlbrauerei einen Bierausstoß von 20.518 hl und lag damit im Innviertel an 4. Stelle der Bierproduktion.

Brauereisterben kein Innviertler Phänomen

Es war keinesfalls ein Innviertler Phänomen, dass das Kleingewerbe der Brauerei langsam ausstarb. Der Konkurrenzkampf wurde nicht mit der Qualität des Produktes aufgenommen. Man begnügte sich einfach, den Konkurrenten an erzeugter Hektoliteranzahl zu überflügeln, es entstand die sogenannte *Hektoliterwut*, ein Hemmschuh für die gedeihliche Entwicklung der Brauindustrie.

Die Neumayrbrauerei wurde 1609 gegründet und 1902 wurden die Braurechte an Schatzl verkauft. Neben dem Hauptgebäude Raab Nr. 112 gehörte früher auch noch das spätere Buchbinderhaus Nr. 111 (Geßwagner) und das spätere Molkereigebäude Raab Nr. 112a (Reiter) dazu. Im Jahre 1786 entstand im Brauhaus ein Brand, der sich durch den Wind mit Schnelligkeit ausbreitete. Im Krämerhaus Nr. 109 (heute Schlecker) explo-

dierte auch noch ein Pulverfass, so dass der Brand in einer Schnelligkeit um sich griff, dass innerhalb weniger Stunden 66 Häuser eingäschert wurden. Nach Einstellung des Braubetriebes wurde der Gasthausbetrieb weitergeführt.



Ansichtskarte der Neumayrbrauerei

Die älteste Brauerei, die Brauerei Lindinger, wurde 1588 gegründet. Das Bier wurde gern getrunken. Der Brauer Lindinger war ein Vertreter des Innviertels im Reichsrat und einer der angesehensten Bürger, der gerne zu Rate gezogen wurde. Er stellte den Braubetrieb 1912 ein und die Schatzlbrauerei übernahm die Braurechte. 1918 starb seine Frau. Daraufhin verkaufte er den gesamten Besitz. Er heiratete ein Jahr später die wesentlich jüngere Maria Ratzemberger aus Prambach und zog Richtung Eferding. Die Geldentwertung hatte ihn schwer getroffen. Das ganze Kapital war in kurzer Zeit zu einem Nichts geworden. Sie lebten nur mehr von einer Kleinrentnerversorgung. 1935 starb er im Hause der Barmherzigkeit in Eferding erblindet, gelähmt und völlig verarmt. Der Burgschauspieler Hugo Lindinger war sein Enkel und Dr. Richard Lindinger, ehemaliger Gemeindefeuerarzt in Engelhartzell, war sein Sohn aus 2. Ehe.



Ansichtskarte - rechts die Lindingerbrauerei

Leopold Schatzl war eine Persönlichkeit im Wirtschaftsleben des Innviertels, eine Kämpfernatur und Geschäfts-

mann durch und durch. Sein Bestreben war möglichst vielen Arbeitern Beschäftigung und heimischen Geschäftsleuten Erwerb zu verschaffen.



Abbau des Schlotes im Jahre 1935 und Aufbau in Neumarkt bei der Lederfabrik Wurm

im Musikverein und Sparkassenausschuss wurde er posthum zum Ehrenbürger ernannt, nachdem er im Alter von 43 Jahren 1930 verstarb.

Zwei Jahre später musste der Braubetrieb eingestellt werden. Die Gründe waren in erster Linie die Geldentwertung, aber vor allem auch eine rücksichtslose Konkurrenz. Sein Bruder musste in die Nervenheilanstalt eingewiesen werden. Die Braurechte wurden an die Poschacher Brauerei verkauft. Die nachfolgende Linzer Brauerei betrieb eine Niederlage in den ehemaligen Brauereiräumlichkeiten mit einem Bierausstoß von bis zu 10.000 hl bis 1978. Damit wurde das Kapitel Brauereigeschichte in Raab nach 390 Jahren endgültig geschlossen.



Niederlage der Linzer Brauerei

(Quelle: Als das Bier noch in den Sandkellern lagerte, Reinhard Lindlbauer, 2006)

VERANSTALTUNGEN

April

Monatsübung

Di. 03.04., 19:30 Uhr, FF Raab

Stammtisch

Mi. 04.04., 14 Uhr, GH Schraml
Seniorenring

Mutterberatung

Do. 05.04., 9 - 11:30 Uhr
Gemeindeamt

Wanderung der Gesunden Gemeinde

Treffpunkt Gemeindeamt, 14 Uhr
Weitere Termine: jeden 1. u. 3.
Donnerstag im Monat
Gesunde Gemeinde

Monatsturnier

Mo. 09.04., 19 Uhr, Stocksporthalle
Union Stockschießen

Monatsübung

Di. 10.04., 19:30 Uhr
FF Steinbruck-Bründl

Vortrag "Gewalt in den Medien"

Do. 12.04., 19:30 Uhr
Hauptschule Raab
Gesunde Gemeinde und
Elternverein Raab

Konzert "Alegre Correa - Coneccao Brasil"

Sa. 14.04., 20:30 Uhr
Musikschule, Kunst und Kultur

Taubenmarkt

So. 15.04., 9 - 12 Uhr
Vereinsheim der Kleintierzüchter
Weitere Termine:
jeden 3. Sonntag im Monat

"Abend der Querflöte"

Mo. 16.04., 19 Uhr, Musikschule,
Landesmusikschule Raab

Vortragsabend

Di. 17.04., 19 Uhr, Musikschule
Landesmusikschule Raab

Gemeinsame Ausfahrt in die Südsteiermark
Fr. 20.04 bis So. 22.04., Motorradclub

Jahreshauptversammlung

Sa. 21.04., 20 Uhr, GH Schraml
Union Tennis

Hauptversammlung

So. 22.04., 19 Uhr, GH Schraml
Musikverein

Technischer Hilfeleistungsbewerb

Sa. 28.04., Gründerzentrum
FF Raab u. FF Steinbruck-Bründl

Frühjahrsübung

Di. 01.05., 13:30 Uhr
FF Steinbruck-Bründl

Mai

Tagesausflug

Mi. 02.05., Seniorenring

Mutterberatung

Do. 03.05., 9 - 11:30 Uhr
Gemeindeamt

Saisoneroöffnung Heimathaus

Sa. 05.05., Arbeitsgruppe Heimathaus

Florianifeier

Sa. 05.05., 19 Uhr, Pfarrkirche
FF Raab u. FF Steinbruck-Bründl

Sprechtage des Seniorenbundes

Sa. 05.05., 13 - 14 Uhr, GH Schraml
Seniorenbund

Konzert "Duo Raizes - O Fado como Destino"

Sa. 05.05., 20:30 Uhr, Musikschule
Kunst und Kultur

Tag der offenen Tür

Sa. 05.05 u. 06.05., Union Tennis

Maibaumfest

So. 06.05., 10 Uhr, Feuerwehrhaus
FF Steinbruck-Bründl

Monatsübung

Di. 08.05., 19:30 Uhr, FF Raab

Oberösterreich erklingt - Tag der offenen Klassentür

Fr. 11.05., 14 - 18 Uhr, Musikschul-
saal, Landesmusikschule Raab

Freestyle-Asphaltturnier

Sa. 12.05., 13 Uhr, Brünning, ÖAAB

Monatsturnier

Mo. 14.05., 19 Uhr, Stocksporthalle
Union Stockschießen

Erstkommunion

Do. 17.05., 9 Uhr,
Pfarrkirche, Pfarre

Maiprozession

mit anschl. Maiandacht

Do. 17.05., 19 Uhr, Pfarre

Muttertagsstammtisch

Fr. 18.05., 14 Uhr, GH Schraml
Seniorenring

Konzert "Quadro Nuevo - Tango Bitter Sweet"

Sa. 19.05., 20:30 Uhr, Musikschule
Kunst und Kultur

Malereien

Di. 22.05., 19 Uhr, Musikschule
Landesmusikschule Raab

Wallfahrt der katholischen Frauenbewegung
Di., 29.05., Kath. Frauenbewegung

Juni

10-Jahresfeier

der Tankstelle Bichl & Etzl

Sa. 02.06., Tankstelle Bichl & Etzl

Kinder-Maibaumkraxeln

So. 03.06., Tankstelle Bichl & Etzl

Monatsübung

Di. 05.06., 19:30 Uhr, FF Raab

Stammtisch

Mi. 06.06., im Panholzer-Garten
Seniorenring

Vortragsabend

Mi. 06.06., 19 Uhr, Musikschule
Landesmusikschule Raab

Back to the roots

Fr. 08.06., 20:30 Uhr
Stocksporthalle, SPÖ Raab

Familienfest

Sa. 09.06., 14 Uhr
Stocksporthalle, SPÖ Raab

Eröffnung des Gründerzentrums

Sa. 09.06., 10 Uhr
Gründerzentrum Pramtal Süd

Firmung

So. 10.06., 10 Uhr, Pfarre

Monatsturnier

Mo. 11.06., 19 Uhr, Stocksporthalle
Union Stockschießen

Monatsübung

Di. 12.06., 19:30 Uhr
FF Steinbruck-Bründl

Mütterrundeausflug ins Waldviertel

Sa. 16.06. u. So. 17.06.

Kath. Frauenbewegung

Sonnwendfeuer

Fr. 22.06., 19 Uhr, Campingplatz
Turnverein Raab

Familienwallfahrt

So. 24.06., Kath. Männerbewegung

22. Internat. Motorradtreffen

Fr. 29.06. - So. 01.07.

Rotes Kreuz

Motorradclub

Vorschau

Fahrzeugsegnung

der FF Steinbruck-Bründl

So. 02.09.

Ausgabe: Gemeindezeitung der Marktgemeinde Raab Nr. 1 – 2007, Verlagspostamt Raab
Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Raab, 4760 Raab, Marktstraße 101, Tel. 07762/2255, Fax 07762/2255-1
E-Mail: gemeinde@raab.ooe.gv.at, **Homepage:** www.raab.ooe.gv.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Josef Traunwieser, Tel. 07762/2255-20
Text und Fotos: Gemeindeamtsleiterin Anja Wöcker, Tel. 07762/2255-21, E-Mail: woecker@raab.ooe.gv.at
Gestaltung: Veronika Steinmann, Tel. 07762/2255-24, E-Mail: steinmann@raab.ooe.gv.at
Erscheinungszeit: vierteljährlich
Druck: Druckerei-Verlag-Werbeagentur Wambacher, 4760 Raab, Stelzhamerstraße 247